

Bericht des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2023 war für LANXESS das herausforderndste Jahr der Unternehmensgeschichte. In weltpolitisch schwierigen Zeiten und einer Rezession in Deutschland belastete das Unternehmen die allgemein geringe Nachfrage, die durch den Lagerabbau bei Kunden wie auch den Abbau von eigenen Lagerbeständen verstärkt wurde.

Im April vollzog das Unternehmen die Einbringung des Geschäftsbereichs High Performance Materials in das mit dem Private-Equity-Investor Advent International gegründete Joint Venture für technische Hochleistungs-Kunststoffe Envalior. Mit diesem Schritt wurde im Einklang mit den Akquisitionen der Vorjahre das Geschäftsportfolio von LANXESS weiter konsequent auf die Spezialchemie ausgerichtet.

Diese Fortschritte wurden während eines weltpolitisch und makroökonomisch schwierigen Umfelds vollzogen, was auch unser Unternehmen stark beeinflusste. Der immer noch andauernde Krieg in der Ukraine, nach wie vor hohe Rohstoff- und Energiepreise sowie ein allgemein zurückhaltendes Konsumverhalten prägten das Jahr. Dies führte dazu, dass LANXESS im Juni die Prognose für das Gesamtjahr anpassen musste.

Um der allgemeinen Nachfrageschwäche entgegenzusteuern, implementierten wir frühzeitig den Aktionsplan FORWARD!, der neben Sofortmaßnahmen zur Ergebnisstabilisierung auch einen mittelfristigen Plan zu einer dauerhaft niedrigeren Kostenbasis beinhaltet. Aufgrund der andauernden Nachfrageschwäche und des Lagerabbaus unserer Kunden sowie lieferantenbedingter Produktionseinschränkungen mussten wir im November unsere Prognose nochmals anpassen.

Erneut positive Ergebnisse konnte LANXESS dagegen im Bereich Nachhaltigkeit und insbesondere Klimaschutz erreichen. Schon 2019 hatten wir kommuniziert, bis 2040 in Bezug auf direkte Emissionen in der Produktion (Scope 1) und bei der zugekauften Energie (Scope 2) klimaneutral zu werden. Dieses Ziel wurde um die Emissionen aus den vor- und nachgelagerten Lieferketten erweitert (Scope 3). Bis 2050 möchten wir diese ebenfalls klimaneutral gestalten. Im Zuge dieser Strategie schlossen wir im vergangenen Jahr weitere Kooperationen ab, die beispielsweise das Angebot von nachhaltigen Alternativen in unserem Produktportfolio ermöglichen. Spezialisierte externe Ratingagenturen für Nachhaltigkeit bewerteten deshalb 2023 unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie erneut mit sehr guten Ratings.

Für das Geschäftsjahr 2024 gehen wir weiterhin von einem schwierigen Umfeld auch mit politischen Unsicherheiten aus. Unser Fokus für das Jahr 2024 liegt auf der Realisierung von Kosteneinsparungen durch das Programm FORWARD! sowie dem Management unserer Geschäfte in einem weiter herausfordernden Umfeld.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr seine ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Pflichten ordnungsgemäß und umfassend wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, die strategische Entwicklung, die Compliance, die Führungskräfteentwicklung sowie über jeweils aktuelle Themen. Bedeutende Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands haben wir gründlich geprüft und im Plenum sowie in den

Ausschüssen des Aufsichtsrats umfassend diskutiert. Soweit zu Maßnahmen des Vorstands, die nach Gesetz, Satzung oder sonstigen Bestimmungen der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, Entscheidungen des Aufsichtsrats erforderlich waren, haben wir darüber ausführlich beraten und Beschluss gefasst.

Außerhalb der Aufsichtsratssitzungen bestand ein regelmäßiger Kontakt zwischen den jeweiligen Vorsitzenden des Aufsichtsrats bzw. des Präsidiums sowie des Prüfungsausschusses und dem Vorstand, wobei insbesondere die aktuelle Lage der Gesellschaft sowie wesentliche Geschäftsvorfälle erörtert wurden.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Berichtsjahr fanden insgesamt fünf Sitzungen des Aufsichtsrats statt. In den Sitzungen haben wir regelmäßig die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Segmente sowie die Finanzlage beraten. Ferner unterrichtete uns der Vorstand fortlaufend über die allgemeine Wirtschaftslage, die im Geschäftsjahr schwierige Situation der chemischen Industrie, die Entwicklung der Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten, die Kursentwicklung der LANXESS-Aktie, über die Energieversorgung an den deutschen LANXESS-Standorten, die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf die geschäftlichen Aktivitäten von LANXESS, Nachhaltigkeitsthemen sowie über das vom Unternehmen initiierte Kostensenkungs- und Stabilisierungsprojekt FORWARD!. Dabei behandelte der Aufsichtsrat folgende Schwerpunkte:

In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 14. März 2023 standen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 und der Gewinnverwendungs-vorschlag im Mittelpunkt der Beratungen. Wir haben den nichtfinanziellen Konzernbericht 2022, der die von der Gesellschaft verfolgten Nachhaltigkeitsaspekte aufzeigt, beraten und ihm zugestimmt. Zudem hat der Aufsichtsrat über die Tagesordnung der im virtuellen Format vorgesehenen Hauptversammlung einschließlich der Billigung des Vergütungsberichts beschlossen. Der Vorstand stellte uns ferner die internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme vor, von deren Wirksamkeit wir uns überzeugt haben. Des Weiteren bestimmte das Gremium auf Basis der festgestellten Zielerreichung über die variable Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 sowie über die Auszahlung der LTSP-Tranche 2019.

In der Sitzung am 9. Mai 2023 informierte uns der Vorstand über den Stand der Vorbereitung der anstehenden virtuellen Hauptversammlung. Der Vorstand gab uns ferner einen ausführlichen Bericht über Umweltschutz, Arbeits- und Anlagensicherheit, den wir anschließend im Plenum diskutiert haben. Ferner beschlossen wir im Rahmen einer Personalentscheidung des Vorstands die Wiederbestellung von Herrn Matthias Zachert für weitere fünf Jahre zum Mitglied und zum Vorsitzenden des Vorstands der LANXESS AG mit Wirkung ab dem 1. April 2024. Daneben nahmen wir eine Anpassung des Dienstvertrags von Frau Frederique van Baarle im Zusammenhang mit der Übernahme von weiteren Funktionen in den USA vor.

In der Sitzung am 3. August 2023 berichtete uns der Vorstand ausführlich über das aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation des Unternehmens eingeleitete Projekt FORWARD!. Die mit dem Projekt eingeführten Sofortmaßnahmen sollen der Kostensenkung und der Stabilisierung des Ergebnisses dienen. Mittelfristig sollen über das Projekt ferner Business-Excellence-Programm zur Schärfung des Geschäftsmodells von LANXESS beitragen. Daneben informierten wir uns über die Aufstellung der globalen Einkaufsorganisation von LANXESS und die implementierten strategischen Einkaufsprozesse. Wir diskutierten ausführlich mit dem Vorstand die Kostenentwicklung für Rohstoffe, Energien und Logistik. Abschließend nahmen wir uns Personalmaßnahmen des Vorstands an und beschlossen die einvernehmliche Beendigung der Bestellung von Herrn Michael Pontzen als Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 31. August 2023, um die Herr Pontzen vorzeitig nachgesucht hatte, sowie den Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung. Zum Nachfolger von Herrn Pontzen als Finanzvorstand bestellten wir mit Wirkung zum 1. September 2023 für drei Jahre Herrn Oliver Stratmann.

In der Sitzung am 8. November 2023 unterrichtete uns der Vorstand erneut über den Stand des Kostensenkungs- und Stabilisierungsprojekts FORWARD!. Daneben behandelten wir das Nachhaltigkeitsmanagement und die ESG-Ziele bei LANXESS. Wir informierten uns über die Umsetzung der im Jahr 2018 beschlossenen Nachhaltigkeitsziele und die hierzu aufgesetzte interne Steuerungsstruktur. Schließlich diskutierten wir mit dem Vorstand wesentliche Nachhaltigkeitsthemen.

Des Weiteren informierte uns der Vorstand über das System der Nachfolgeplanung bei LANXESS und die hierfür implementierten Prozesse. Schließlich erläuterte uns der Vorstand die Ziele und Maßnahmen der Finanzpolitik zur Absicherung der finanziellen Stabilität des Unternehmens auch in Krisenzeiten.

Am 15. Dezember 2023 stimmte der Aufsichtsrat in der Budgetsitzung nach eingehender Prüfung der vom Vorstand vorgeschlagenen Unternehmensplanung für das Jahr 2024 zu. Nach Prüfung der Einhaltung der Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) haben wir die Abgabe einer Entsprechenserklärung beschlossen. Der Vorstand unterrichtete uns des Weiteren über die geschäftliche Entwicklung des gemeinsamen Joint Ventures Envalior mit Advent International. Der Aufsichtsrat legte zudem die Konditionen für die variablen Vergütungskomponenten sowie die Ziel-Gesamtvergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2024 fest.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und der Ausschüsse haben ihre Pflichten engagiert und mit hohem Verantwortungsbewusstsein wahrgenommen. Die Vertreter der Anteilseigner und die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat haben stets vertrauensvoll zusammengearbeitet. Die Sitzungen haben sie regelmäßig in getrennten Vorbereitungen vorbereitet. Im Rahmen seiner Sitzungen tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch zeitweise ohne den Vorstand.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats können die Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte zum Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen treffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens verschaffen (Onboarding). Daneben werden auch Schulungen durch das Unternehmen angeboten.

Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 100 %. Die Sitzungen fanden bis auf zwei Sitzungen des Nominierungsausschusses, die per Videokonferenz stattgefunden haben, allesamt in Präsenz statt. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird in individualisierter Form offengelegt:

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder der LANXESS AG im Geschäftsjahr 2023

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat		Präsidium		Prüfungsausschuss		Nominierungsausschuss		Gesamt	
	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %	Anwesenheit	in %
Dr. Matthias L. Wolfgruber, Vorsitzender	5/5	100	5/5	100			3/3	100	13/13	100
Ralf Sikorski, stellv. Vorsitzender	5/5	100	5/5	100					10/10	100
Birgit Bierther	5/5	100	5/5	100					10/10	100
Armando Dente	5/5	100			4/4	100			9/9	100
Dr. Hans-Dieter Gerriets	5/5	100			4/4	100			9/9	100
Dr. Heike Hanagarth	5/5	100					3/3	100	8/8	100
Pamela Knapp	5/5	100			4/4	100			9/9	100
Lawrence A. Rosen	5/5	100			4/4	100	3/3	100	12/12	100
Iris Schmitz	5/5	100			4/4	100			9/9	100
Manuela Strauch	5/5	100	5/5	100					10/10	100
Hans von Bylen	5/5	100	5/5	100	4/4	100			14/14	100
Dr. Rainier van Roessel	5/5	100	5/5	100					10/10	100

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat verfügt mit dem Präsidium, dem Prüfungsausschuss sowie dem Nominierungsausschuss und dem Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG über vier Ausschüsse. Die Ausschüsse haben die Aufgabe, Themen und Beschlüsse der Aufsichtsratssitzungen vorzubereiten. Zum Teil nehmen sie auch Entscheidungsbefugnisse wahr, die ihnen vom Aufsichtsrat übertragen worden sind.

Das Präsidium tagte im Berichtsjahr fünfmal. Zentrale Themen im Präsidium waren neben der Vorbereitung der Aufsichtsratssitzungen die Vorbereitungen der Entscheidungen des Plenums zu den in den Sitzungen getroffenen Personalmaßnahmen im Vorstand der Gesellschaft.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Er befasste sich insbesondere mit dem Jahresabschluss der LANXESS AG, dem Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022, den auf das Geschäftsjahr 2023 bezogenen Quartalsmitteilungen sowie dem im Halbjahresfinanzbericht 2023 enthaltenen verkürzten Abschluss und Zwischenlagebericht. Die Risikomanagement- und internen Kontrollsysteme der Gesellschaft wurden von ihm überprüft. Weiter beschäftigte sich der Prüfungsausschuss mit dem Konzept zur Billigung sogenannter

Nichtprüfungsleistungen und dem nichtfinanziellen Konzernbericht 2022. Weitere Themen waren die wesentlichen Prüfungsfeststellungen der internen Revision, die Unternehmensplanung sowie Compliance, die Wahrnehmung von LANXESS am Kapitalmarkt sowie die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2023. Regelmäßig wurde ferner die Produktionsauslastung behandelt. Ferner informierte sich der Ausschuss über Veränderungen des Eigenkapitals, das Liquiditätsmanagement von LANXESS, die Pensionssysteme des Konzerns, Absicherungsstrategien gegen Wechselkursrisiken sowie über die erfolgte Prüfung von OTC-Derivatekontrakten gemäß § 32 WpHG. Eingehend wurde schließlich die Energie- und Rohstoffpreisentwicklung einschließlich Hedging erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete in zwei von vier Sitzungen des Prüfungsausschusses über seine Prüfungstätigkeiten.

Der Nominierungsausschuss kam im Geschäftsjahr 2023 dreimal zusammen. Er bereitete Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung für Neuwahlen im Aufsichtsrat auf der Anteilseignerseite vor. Der Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG musste nicht einberufen werden.

Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumsitzungen jeweils über die Sitzungen und die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

CORPORATE GOVERNANCE UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat hat sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Corporate Governance des Unternehmens beschäftigt. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG ist den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich. Danach entspricht die LANXESS AG aktuell bis auf eine Ausnahme allen Empfehlungen des DCGK. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht bekannt geworden. Weitere Informationen zur Corporate Governance sind in der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft gemäß § 289f und § 315d HGB enthalten.

JAHRESABSCHLUSS UND KONZERNABSCHLUSS

Der vom Vorstand der LANXESS AG nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden durch den von der Hauptversammlung am 24. Mai 2023 letztmalig gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über spezifische Anforderungen an die Abschlussprüfung bei Unternehmen von öffentlichem Interesse und zur Aufhebung des Beschlusses 2005/909/EG der Kommission nach einem von der Gesellschaft durchgeführten Auswahlverfahren vorgenommen. Für die Prüfung verantwortlicher Wirtschaftsprüfer war Herr Folker Trepte.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und der für den Abschlussprüfer handelnden Personen überzeugt.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfberichte wurden am 12. März 2024 in der Sitzung des Prüfungsausschusses mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer intensiv erörtert. Außerdem wurden sie am 13. März 2024 in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats auf der Grundlage der erforderlichen Unterlagen und Erläuterungen ausführlich behandelt. Bei den Beratungen über den Jahresabschluss und den Beratungen über den Konzernabschluss war der verantwortliche Abschlussprüfer anwesend. Er berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) ein. Auch stand der verantwortliche Abschlussprüfer dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Auf Basis seiner eigenen Prüfung und umfassenden Beratung des Jahresabschlusses der LANXESS AG, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts und des Vorschlags für die Gewinnverwendung sowie auf Basis der Empfehlung des Prüfungsausschusses hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat nach intensiver Prüfung und Beratung unter Abwägung des Wohls der Gesellschaft und der Aktionärsinteressen an.

VERÄNDERUNGEN IM MANAGEMENT

In der Besetzung des Vorstands der LANXESS AG hat es im Geschäftsjahr 2023 Veränderungen gegeben. Auf Basis des Beschlusses des Aufsichtsrats vom 8. November 2022 ist Frederique van Baarle mit Wirkung zum 1. April 2023 in den Vorstand der LANXESS AG eingetreten. Sie bekleidet zudem das Amt der Arbeitsdirektorin. Zum 1. September 2023 ist Oliver Stratmann zum Mitglied des Vorstands bestellt worden und hat die Nachfolge von Michael Pontzen als Finanzvorstand angetreten. Mit Ablauf des 31. Dezember 2023 ist Dr. Anno Borkowsky in den Ruhestand eingetreten und aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die Besetzung des Aufsichtsrats hat sich im Geschäftsjahr 2023 nicht verändert.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns weltweit sowie den Arbeitnehmervertretungen für den Einsatz und die erbrachten Leistungen in dem außerordentlich schwierigen Geschäftsjahr 2023.

Köln, den 13. März 2024

Der Aufsichtsrat



Dr. Matthias L. Wolfgruber
Vorsitzender